



Medienmitteilung

Sperrfrist: 19.2.2021, 11.00 Uhr

10 Tourismus

Touristische Beherbergung im Jahr 2020

Die Schweizer Logiernächte sind 2020 auf einen historischen Tiefstand gesunken

2020 verzeichnete die Schweizer Hotellerie 23,7 Millionen Logiernächte. Im Vergleich zu 2019 entspricht dies einer Abnahme um 40,0% (–15,8 Millionen). Grund für diesen Einbruch ist die ausserordentliche Lage im Zusammenhang mit Covid-19. So tief waren die Werte zuletzt Ende der 1950er-Jahren gewesen. Die ausländische Nachfrage sank um 66,1% (–14,3 Millionen) auf 7,3 Millionen Logiernächte. Bei den Schweizer Gästen fiel der Rückgang weniger drastisch aus. Sie generierten 16,4 Millionen Logiernächte (–8,6%/–1,5 Millionen). Soweit einige der definitiven Ergebnisse des Bundesamtes für Statistik (BFS).

Nach einer Zunahme in den ersten beiden Monaten des Jahres 2020 (Januar: +7,1%; Februar: +7,0%) kam es von März bis Dezember 2020 gegenüber dem Vorjahr zu einem regelrechten Nachfrageeinbruch. Der Rückgang bewegte sich in einer Bandbreite von –91,8% (April) bis –24,9% (Juli).

Grosses Minus bei den Gästen aus dem Ausland

Im Januar nahm die Zahl der Logiernächte sowohl bei den ausländischen als auch bei den Schweizer Gästen zu (+5,7% bzw. +8,5%). Im Februar setzte sich dieser Trend fort (+5,4%/+8,6%), obwohl erste Auswirkungen der Covid-19-Pandemie zu spüren waren. Die Zahl der asiatischen Gäste ging stark zurück (–29,0%), insbesondere aus China kamen weniger Gäste (–69,9%).

Im März sah sich der Bundesrat aufgrund der ausserordentlichen Situation im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie dazu veranlasst, wie in den anderen Ländern Schutzmassnahmen zu verordnen. Die ausländische Nachfrage sank um 68,2% und konnte sich bis Ende 2020 nicht erholen. Die Rückgänge bewegten sich zwischen –96,2% (April) und –60,9% (August).

Bei den Schweizer Gästen wurde im März (–55,4%), April (–86,2%) und Mai (–54,6%) ebenfalls ein deutliches Logiernächteminus verzeichnet. Im Juni war die inländische Nachfrage vor dem Hintergrund der Covid-19-Lockerungsmassnahmen noch immer stark rückläufig (–23,1%), auch wenn sich im Vergleich zu den drei Vormonaten eine leichte Erholung abzeichnete.

Neuer Höchststand bei der inländischen Nachfrage im Sommer

Von Juli bis Oktober war bei der inländischen Nachfrage eine starke Trendumkehr zu beobachten. In allen vier Monaten wurden bei den Logiernächten von Schweizer Gästen Rekordwerte verbucht. Im Juli, August und September kletterte ihre Zahl über den symbolischen Wert von 2,0 Millionen. Der Höchstwert wurde im Juli (2,6 Millionen) erreicht. Die Anstiege in diesem Zeitraum lagen zwischen +35,0% (Juli) und +16,4% (Oktober).

Per Ende Oktober 2020 wurde im Vergleich zum Vorjahr ein Plus von 1,7 Millionen Logiernächten (+23,6%) verzeichnet. Im Zuge der «zweiten Corona-Welle» und der Wiedereinführung der kantonalen und bundesweiten Schutzmassnahmen rutschte die inländische Nachfrage im November (-29,1%) und im Dezember (-17,2%) erneut tief ins Minus, ohne jedoch auf die von März bis Mai beobachteten Tiefstwerte zu sinken.

Drastischer Rückgang der Logiernächte in den städtischen Gebieten

2020 ging die Logiernächtezahl in den 13 Tourismusregionen der Schweiz gegenüber dem Vorjahr zurück. Am stärksten war die Abnahme in den städtischen Gebieten. Insbesondere Genf (-67,5%), Zürich Region (-65,4%) und Basel Region (-58,8%) verzeichneten markante Einbussen. Die geringsten Abnahmen waren in Graubünden (-9,2%) und im Tessin (-16,3%) zu beobachten. Sämtliche Tourismusregionen wurden von der rückläufigen ausländischen Nachfrage hart getroffen. Der Logiernächterückgang lag zwischen -74,9% (Luzern/Vierwaldstättersee) und -42,8% (Graubünden).

Die inländische Nachfrage nahm hingegen in vier Regionen zu: Graubünden (+12,2%), Tessin (+9,7%), Bern Region (+6,4%) und im Wallis (+3,5%). In den restlichen Tourismusregionen liess die inländische Nachfrage nach, jedoch in geringerer Masse als bei der ausländischen Nachfrage. Der Rückgang betrug zwischen -49,6% (Zürich Region) und -2,3% (Region Luzern/Vierwaldstättersee).

Zimmerauslastung stark zurückgegangen

Im Jahr 2020 sank die Nettozimmerauslastung auf 36,1%, was im Vergleich zum Vorjahr einem Rückgang um 19,1 Prozentpunkte entspricht. Dabei handelt es sich um den tiefsten Wert seit Beobachtungsbeginn dieses Indikators (2005). Die Nettozimmerauslastung nahm in allen Tourismusregionen ab, wobei die stärksten Rückgänge und die tiefsten Werte in den städtischen Gebieten registriert wurden.

Von allen Tourismusregionen schnitt Genf mit 26,6% am schlechtesten ab (2019 hatte Genf mit 66,5% den höchsten Wert verzeichnet), gefolgt von Zürich Region mit einer Auslastung von 27,2% (2019: 65,0%). In den touristischen Bergregionen war die Auslastung gegenüber 2019 leicht rückläufig. Das Wallis schnitt mit 48,1% (2019: 53,9%) unter allen Tourismusregionen am besten ab. Dahinter folgte Graubünden mit 47,2% (2019: 50,2%).

Gültigkeit der Ergebnisse

Die Zahlen in dieser Medienmitteilung sind definitiv. Sie können von den bereits publizierten provisorischen Ergebnissen abweichen.

Nettozimmerauslastung

Anzahl Zimmernächte geteilt durch die gesamte Nettozimmerkapazität der betreffenden Periode, ausgedrückt in % (die Nettozimmerkapazität entspricht der Anzahl Zimmer eines Betriebs im Erhebungsmonat multipliziert mit der Anzahl Öffnungstage dieses Betriebs im gleichen Monat).

Auskunft

Vincenzo Carelli, BFS, Sektion Tourismus, Tel.: +41 58 463 62 80, E-Mail: Info-Tour@bfs.admin.ch
Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: media@bfs.admin.ch

Online-Angebot

Weiterführende Informationen und Publikationen: www.bfs.admin.ch/news/de/2021-0290

Statistik zählt für Sie: www.statistik-zaehlt.ch

Abonnieren des NewsMails des BFS: www.news-stat.admin.ch

BFS-Internetportal: www.statistik.ch

Verfügbarkeit der Resultate

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Schweiz Tourismus (ST) hat die Medienmitteilung zwecks Vorbereitung der Medienkonferenz 48 Stunden vor der allgemeinen Veröffentlichung erhalten. Der Schweizer Tourismusverband (STV), hotelleriesuisse (HS), GastroSuisse (GS) und das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) haben diese Medienmitteilung zwecks Erfüllung ihrer Aufgaben 24 Stunden vor der allgemeinen Veröffentlichung erhalten.

T1 Logiernächte von Januar bis Dezember nach Kanton und Tourismusregion, 2018-2020

Kanton	Hotels und Kurbetriebe						
	2018	2019	2020	Veränderung 2018/2019		Veränderung 2019/2020	
				absolut	in %	absolut	in %
Total	38 806 777	39 562 039	23 730 738	755 262	1,9	-15 831 301	-40,0
GR	5 132 212	5 256 016	4 769 970	123 804	2,4	-486 046	-9,2
BE	5 549 868	5 634 247	3 439 668	84 379	1,5	-2 194 579	-39,0
VS	4 129 344	4 259 950	3 227 069	130 606	3,2	-1 032 881	-24,2
ZH	5 698 590	5 960 145	1 980 200	261 555	4,6	-3 979 945	-66,8
TI	2 270 801	2 309 518	1 933 673	38 717	1,7	-375 845	-16,3
VD	2 912 563	2 959 356	1 530 861	46 793	1,6	-1 428 495	-48,3
LU	2 174 803	2 217 819	1 055 416	43 016	2,0	-1 162 403	-52,4
GE	3 232 871	3 202 974	1 041 888	-29 897	-0,9	-2 161 086	-67,5
SG	983 647	978 598	698 491	-5 049	-0,5	-280 107	-28,6
BS	1 386 499	1 423 481	545 906	36 982	2,7	-877 575	-61,6
AG	725 507	751 363	410 695	25 856	3,6	-340 668	-45,3
SZ	564 533	566 849	404 763	2 316	0,4	-162 086	-28,6
TG	425 687	402 889	331 685	-22 798	-5,4	-71 204	-17,7
OW	673 298	638 622	325 301	-34 676	-5,2	-313 321	-49,1
FR	444 342	481 899	301 324	37 557	8,5	-180 575	-37,5
SO	431 280	435 355	285 696	4 075	0,9	-149 659	-34,4
UR	255 421	297 279	248 419	41 858	16,4	-48 860	-16,4
NW	328 506	330 908	178 553	2 402	0,7	-152 355	-46,0
NE	226 838	230 001	178 497	3 163	1,4	-51 504	-22,4
AI	159 514	161 150	167 855	1 636	1,0	6 705	4,2
BL	284 890	283 106	148 337	-1 784	-0,6	-134 769	-47,6
ZG	302 196	278 756	136 170	-23 440	-7,8	-142 586	-51,2
GL	135 265	134 958	108 170	-307	-0,2	-26 788	-19,8
AR	121 708	111 803	96 407	-9 905	-8,1	-15 396	-13,8
JU	101 896	106 699	95 577	4 803	4,7	-11 122	-10,4
SH	154 698	148 298	90 147	-6 400	-4,1	-58 151	-39,2
Tourismusregionen	Hotels und Kurbetriebe						
	2018	2019	2020	Veränderung 2018/2019		Veränderung 2019/2020	
				absolut	in %	absolut	in %
Total	38 806 777	39 562 039	23 730 738	755 262	1,9	-15 831 301	-40,0
Graubünden	5 132 212	5 256 016	4 769 970	123 804	2,4	-486 046	-9,2
Bern Region	5 332 005	5 414 796	3 300 449	82 791	1,6	-2 114 347	-39,0
Wallis	4 129 344	4 259 950	3 227 069	130 606	3,2	-1 032 881	-24,2
Zürich Region	6 286 910	6 534 235	2 258 040	247 325	3,9	-4 276 195	-65,4
Luzern / Vierwaldstättersee	3 862 374	3 912 377	2 139 580	50 003	1,3	-1 772 797	-45,3
Tessin	2 270 801	2 309 518	1 933 673	38 717	1,7	-375 845	-16,3
Waadt	2 912 563	2 959 356	1 530 861	46 793	1,6	-1 428 495	-48,3
Ostschweiz	1 939 042	1 897 137	1 470 743	-41 905	-2,2	-426 394	-22,5
Genf	3 232 871	3 202 974	1 041 888	-29 897	-0,9	-2 161 086	-67,5
Basel Region	1 695 703	1 732 235	713 075	36 532	2,2	-1 019 160	-58,8
Aargau Region	1 022 013	1 045 395	630 773	23 382	2,3	-414 622	-39,7
Jura & Drei-Seen-Land	546 597	556 151	413 293	9 554	1,7	-142 858	-25,7
Fribourg Region	444 342	481 899	301 324	37 557	8,5	-180 575	-37,5

T2 Jährliche Veränderung der Ankünfte und Logiernächte von Januar bis Dezember nach Gästherkunftsland, 2019-2020

Herkunftsland	Hotels und Kurbetriebe						
	Ankünfte			Logiernächte			Aufenthaltsdauer
	2019	2020	in % ¹	2019	2020	in % ¹	2020
Total	19 764 557	10 703 428	-45,8	39 562 039	23 730 738	-40,0	2,2
Schweiz	9 279 360	7 694 605	-17,1	17 922 428	16 389 391	-8,6	2,1
Total Ausland	10 485 197	3 008 823	-71,3	21 639 611	7 341 347	-66,1	2,4
Deutschland	1 746 134	885 226	-49,3	3 925 653	2 227 431	-43,3	2,5
Frankreich	723 860	414 385	-42,8	1 277 105	795 627	-37,7	1,9
Vereinigtes Königreich	718 092	193 636	-73,0	1 641 429	523 395	-68,1	2,7
Italien	471 601	198 609	-57,9	887 679	446 533	-49,7	2,2
Vereinigte Staaten	1 154 155	158 817	-86,2	2 474 360	389 197	-84,3	2,5
Niederlande	298 863	166 247	-44,4	648 054	387 771	-40,2	2,3
Belgien	208 299	105 578	-49,3	636 425	379 707	-40,3	3,6
Österreich	188 112	84 404	-55,1	378 298	191 022	-49,5	2,3
Russland	141 430	42 193	-70,2	357 345	133 301	-62,7	3,2
China	1 008 800	75 200	-92,5	1 392 034	119 257	-91,4	1,6
Spanien	240 436	54 609	-77,3	457 713	119 042	-74,0	2,2
Golf-Staaten	331 659	42 022	-87,3	863 767	113 788	-86,8	2,7
Polen	72 287	31 462	-56,5	187 147	102 052	-45,5	3,2
Brasilien	110 332	28 771	-73,9	248 573	75 516	-69,6	2,6
Übriges Europa	78 672	28 488	-63,8	165 000	67 969	-58,8	2,4
Australien, Neuseeland, Ozeanien	190 240	27 160	-85,7	397 946	66 853	-83,2	2,5
Schweden	82 392	24 644	-70,1	183 045	66 421	-63,7	2,7
Portugal	65 390	25 301	-61,3	135 581	59 565	-56,1	2,4
Indien	355 992	18 745	-94,7	792 607	54 620	-93,1	2,9
Kanada	131 504	21 817	-83,4	275 205	53 864	-80,4	2,5
Tschechien	50 850	18 304	-64,0	116 869	50 436	-56,8	2,8
Korea (Süd-)	290 464	30 349	-89,6	438 204	50 245	-88,5	1,7
Dänemark	58 159	19 274	-66,9	122 886	46 763	-61,9	2,4
Luxemburg	42 396	16 908	-60,1	103 788	46 659	-55,0	2,8
Rumänien	39 820	14 786	-62,9	97 317	45 466	-53,3	3,1
Japan	212 617	17 138	-91,9	389 437	39 032	-90,0	2,3
Übriges Afrika	41 610	10 765	-74,1	132 496	38 865	-70,7	3,6
Ungarn	37 620	10 685	-71,6	99 742	37 354	-62,5	3,5
Zentralamerika, Karibik	70 016	12 945	-81,5	140 309	31 808	-77,3	2,5
Thailand	147 256	13 883	-90,6	238 873	31 700	-86,7	2,3
Irland	41 969	11 413	-72,8	91 942	30 422	-66,9	2,7
Griechenland	35 326	10 803	-69,4	82 780	29 696	-64,1	2,7
Türkei	47 399	11 840	-75,0	100 134	29 356	-70,7	2,5
Übriges Süd- und Ostasien	80 056	13 073	-83,7	163 070	28 669	-82,4	2,2
Norwegen	44 551	9 731	-78,2	100 699	27 765	-72,4	2,9
Singapur	83 070	12 901	-84,5	170 569	27 612	-83,8	2,1
Ukraine	33 022	9 470	-71,3	78 502	26 020	-66,9	2,7
Liechtenstein	16 537	12 294	-25,7	29 503	25 262	-14,4	2,1
Finnland	35 316	9 654	-72,7	81 291	25 175	-69,0	2,6
Israel	81 157	9 351	-88,5	197 731	24 827	-87,4	2,7
Hongkong	117 040	11 853	-89,9	191 765	24 606	-87,2	2,1
Slowakei	17 381	6 202	-64,3	44 547	24 229	-45,6	3,9
Übriges Westasien	39 830	7 746	-80,6	101 032	23 063	-77,2	3,0
Baltische Staaten	21 458	8 333	-61,2	49 193	22 517	-54,2	2,7
Übriges Südamerika	40 996	8 731	-78,7	90 336	20 332	-77,5	2,3
Übriges Nordafrika	18 802	5 553	-70,5	54 052	19 004	-64,8	3,4
Bulgarien	15 087	5 614	-62,8	38 378	17 823	-53,6	3,2
Indonesien	56 357	7 831	-86,1	101 332	14 870	-85,3	1,9
Taiwan (Chinesisches Taipei)	171 509	9 393	-94,5	261 945	13 872	-94,7	1,5
Malaysia	49 895	6 072	-87,8	90 675	12 738	-86,0	2,1
Kroatien	12 313	4 005	-67,5	30 056	12 621	-58,0	3,2
Slowenien	12 558	4 471	-64,4	29 891	12 444	-58,4	2,8
Südafrika	22 036	4 095	-81,4	59 211	11 523	-80,5	2,8
Serbien	12 640	3 944	-68,8	30 590	10 530	-65,6	2,7
Ägypten	13 970	3 052	-78,2	39 834	10 305	-74,1	3,4
Argentinien	23 093	3 595	-84,4	49 753	9 220	-81,5	2,6
Philippinen	19 838	2 806	-85,9	46 041	7 937	-82,8	2,8
Belarus	6 244	1 509	-75,8	15 312	4 244	-72,3	2,8
Island	6 689	1 137	-83,0	14 560	3 406	-76,6	3,0

¹ Veränderungsrate in %

T3 Monatliche Entwicklung der Logiernächte, 2019-2020

	Logiernächte 2020	Entwicklung in % ¹	Entwicklung schweizer Logiernächte in % ¹	Entwicklung ausländische Logiernächte in % ¹
Januar	3 037 206	7,1	8,5	5,7
Februar	3 332 477	7,0	8,6	5,4
März	1 271 032	-62,1	-55,4	-68,2
April	218 183	-91,8	-86,2	-96,2
Mai	643 629	-78,6	-54,6	-95,3
Juni	1 454 831	-61,7	-23,1	-88,4
Juli	3 429 514	-24,9	35,0	-70,1
August	3 279 916	-27,2	18,4	-60,9
September	2 685 206	-27,5	22,5	-69,0
Oktober	2 068 731	-32,4	16,4	-78,1
November	896 433	-57,0	-29,1	-83,0
Dezember	1 413 580	-50,4	-17,2	-78,4

¹ im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode

**T4 Nettozimmerauslastung
nach Tourismusregion, 2019 et 2020**

Tourismusregion	2019			2020		
	Geöffnete Betriebe ¹	Verfügbare Zimmer ²	Nettozimmer- auslastung ³	Geöffnete Betriebe ¹	Verfügbare Zimmer ²	Nettozimmer- auslastung ³
Schweiz	4 234	130 625	55,2%	3 801	117 743	36,1%
Wallis	531	13 390	53,9%	464	11 568	48,1%
Graubünden	601	18 478	50,2%	550	17 244	47,2%
Tessin	327	7 834	50,0%	281	7 045	44,8%
Bern Region	561	15 822	58,9%	510	14 577	39,3%
Ostschweiz	443	8 798	41,1%	397	8 151	33,7%
Luzern / Vierwaldstättersee	413	12 417	53,7%	369	11 176	33,0%
Waadt	272	9 964	54,9%	246	8 836	31,7%
Aargau Region	159	3 658	45,3%	181	4 260	30,4%
Jura & Drei-Seen-Land	224	3 681	43,0%	169	2 658	30,0%
Fribourg Region	102	2 049	42,3%	95	1 872	29,6%
Basel Region	121	5 844	60,1%	114	5 261	28,1%
Zürich Region	357	18 994	65,0%	325	16 784	27,2%
Genf	124	9 697	66,5%	101	8 313	26,6%

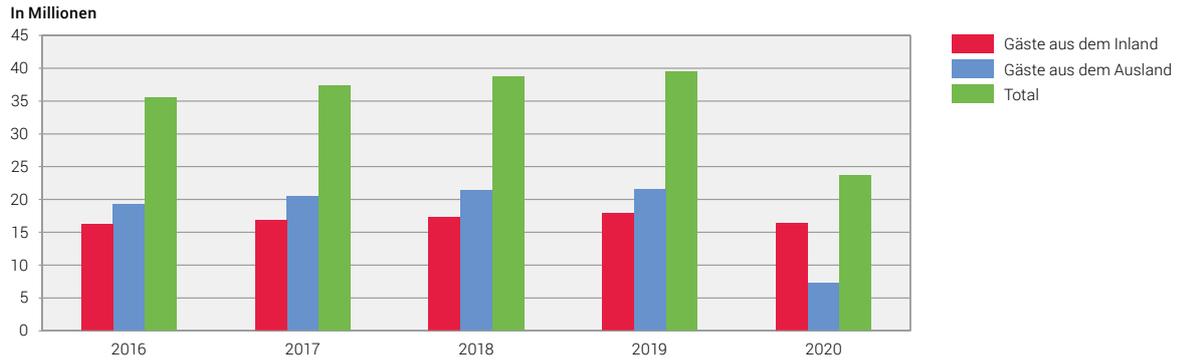
¹Anzahl der im Erhebungsmonat während mindestens einem Tag geöffneten Betriebe, im Jahresdurchschnitt

²Anzahl der Zimmer in den geöffneten Betrieben, im Jahresdurchschnitt

³Anzahl Zimmernächte dividiert durch die gesamte Nettozimmerkapazität der betreffenden Periode, in Prozenten ausgedrückt. (Die Nettozimmerkapazität entspricht der Anzahl Zimmer eines Betriebes im Erhebungsmonat multipliziert mit der Anzahl Öffnungstage dieses Betriebes in dem Monat.)

Hotels und Kurbetriebe: Jährliche Entwicklung der Logiernächte

G1

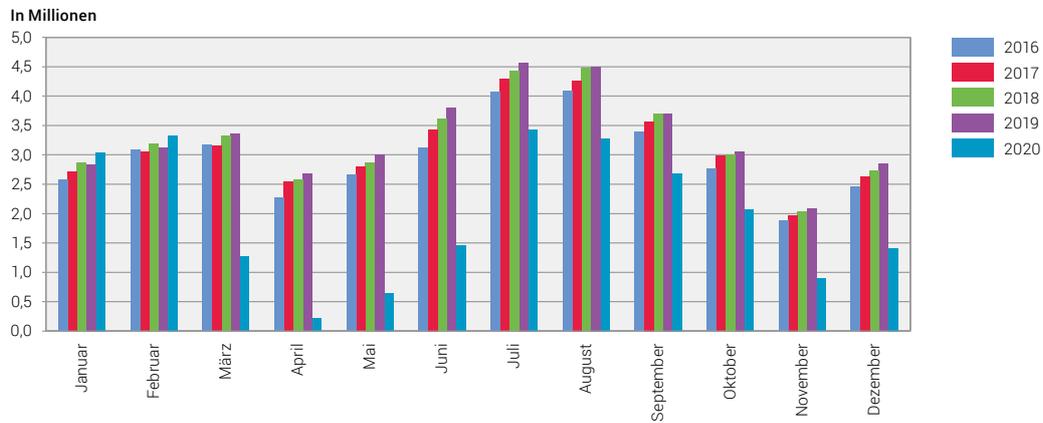


Quelle: BFS – Beherbergungsstatistik (HESTA)

© BFS 2021

Hotels und Kurbetriebe: Monatliche Entwicklung der Logiernächte

G2

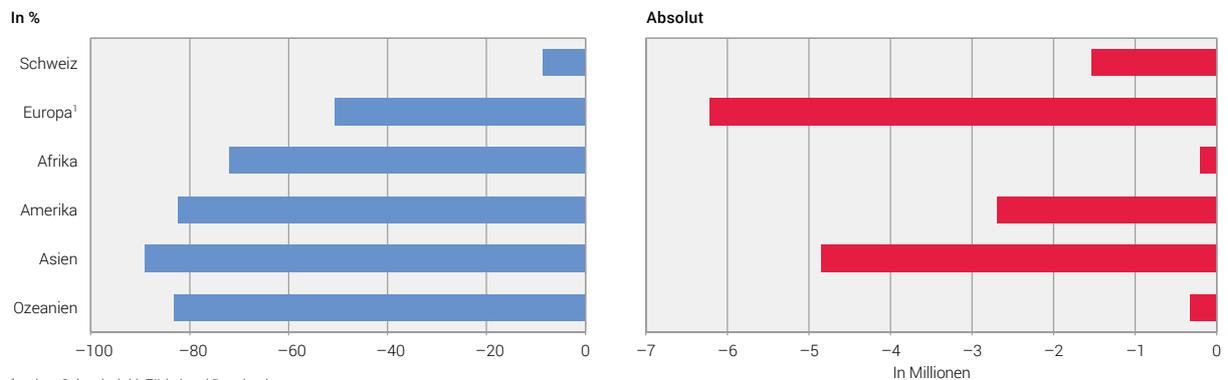


Quelle: BFS – Beherbergungsstatistik (HESTA)

© BFS 2021

Veränderung der Logiernächte nach Gästeherkunftsland (gruppiert nach Kontinent), 2019–2020

G3



¹ ohne Schweiz, inkl. Türkei und Russland

Quelle: BFS – Beherbergungsstatistik (HESTA)

© BFS 2021